

MITTWOCH, 30. MÄRZ 2011

**STADT WEIDEN**

# Keine verlässlichen Zahlen erhalten

Neubau von FOS und FOS: Bürgerliste fühlt sich „überfahren“ – Jetzt verträglichen Weg gehen

Weiden. (uz) Die Entscheidung für den Neubau der FOS/BOS ist der Weidener Bürgerliste etwas zu schnell gegangen. „Wir sind manipuliert worden“, glaubte Bürgerliste-Fraktionsvorsitzender Dr. Christian Deglmann bei der Jahreshauptversammlung. „Wir hatten offizielle Statistiken bezüglich des Schülerknicks.“ Aber die Schulleitung habe erklärt, dass diese auf Weiden nicht zuträfen.

Da stünden jetzt Aussage gegen Aussage: „Offizielle Statistiken und individuelle Recherchen.“ Dr. Deglmann: „Welcher Auffassung man sich anschließen wollte, war jedem selber überlassen. Wir jedenfalls wollten weiter in die Prüfung gehen.“ Aber die Mehrheit im Stadtrat habe sich für einen Neubau ausgesprochen. „Charme hat's schon, wenn man die FOS/BOS jetzt an den Campus der Hochschule ran stellt.“

Nun gehe es darum, den möglichst wirtschaftlich günstigen Weg zu be-



Mit den bisherigen Leistungen im Stadtrat ist die Führungsspitze der Bürgerliste überaus zufrieden. Allerdings bedauert sie, dass ihre Urheberschaft bei vielen sinnvollen Anträgen schnell vergessen werde. Bild: Kunz

schreiten. „Wir mussten Wirtschaftlichkeit gegen Schulstandort Weiden abwägen“, begründete Stadtrat Stefan Rank die Entscheidung. Deshalb habe man den „gangbarsten und verträglichsten Weg“ gesucht: PPP (Public Privat Partnership).

Rank weiter: Es gehe um 20 Millionen Euro. „Aber für mich ist dieser Neubau schon ein gewaltiger finanzieller Kraftakt für die Stadt Weiden und ich hoffe doch, dass wir damit die Finanzkraft dieser Stadt nicht überschreiten.“ Es gebe schließlich auch noch andere Aufgaben, die für den Erhalt der Einrichtungen dieser Stadt aufgewendet werden müssen.

würden das gerne auch für die CSU sein. Aber bisher sind von dort noch keine Themen an uns herangetragen worden, die was gebracht hätten.“ Dr. Deglmann: „Die CSU betreibt nach wie vor Blockadehaltung. Die gehen lieber auf die Toilette, wenn's um Abstimmungen geht. Ein Kindergarten, was sich da abspielt.“

## DIE DRITTSTÄRKSTE KRAFT

Vorsitzender Reinhard Meier bezifferte die Zahl der Mitglieder der Bürgerliste auf 58. „Wir sind nicht nur im Stadtrat, sondern auch bei der Mitgliederstärke die drittstärkste Kraft in Weiden.“

Als besonders wichtig wertete er die Unterschriftenaktion „Einkaufszentrum jetzt“, die 600 Bürger unterstützt hätten. Die CSU Neunkirchen schmücke sich mit fremden Federn: „Tempo-30-Zone und Sper-

rung für über 7,5 Tonnen waren unsere Anträge.“

„Wir sind kein Oppositionsverein. Für uns steht nicht der Verein im Vordergrund, sondern das Wohl der Stadt.“ Noch immer zwacke jeder der vier Bürgerliste-Stadträte 25 Prozent seiner Aufwandsentschädigungen ab und spende sie für wohltätige Zwecke, so Stadträtin Maria Luise Deyerling. (uz)

## Anträge gehen unter

Die befristete Erhöhung der Gewerbesteuer, mit der sich OB Kurt Seggewiß aktuell schmücke und die er jetzt als „eigene Idee verkauft“, sei ein Vorschlag der Bürgerliste gewesen. „Das möchte ich schon mal anmerken“, sagte Dr. Deglmann. Überhaupt gingen viele Anträge seiner Liste in der öffentlichen Wahrnehmung unter.

„Wir werden immer als verlässliche Partner für die SPD dargestellt. Wir

## Sorge um Festplatz

Thematisiert wurden Festplatz („da steht OB Seggewiß in einer wahnsinnigen Bredouille“), Flugplatzverweigerung und Einkaufszentrum.

Stadträtin Maria Luise Deyerling – „ich höre 2014 auf“ – verlas ihre Ansprache von der Weihnachtssitzung im Stadtrat und bekannte: „Ich glaube an den Oberbürgermeister, diesen Stadtrat und Weiden.“ Und: „Ich versteh' nicht, warum wir als „Champagner-Partei“ bezeichnet werden.“